

Impulse zur Antidiskriminierungsarbeit an Hochschulen

Am Beispiel der Universität Bremen

- 1. Einleitung**
- 2. Rechtliche Regelungen und hochschulpolitische Strategien**
- 3. Akteur_innen**
- 4. Aktivitäten**
- 5. Rassismus in der Forschung(sförderung)**
- 6. Diskussion**

Einleitung

1. Universität Bremen

- Mittelgroße Volluniversität
- Reformuniversität - „Rote Kaderschmiede“
- Exzellenzuniversität im Bundesland Bremen

Einleitung

2. Referat Chancengleichheit/Antidiskriminierung

- Arbeitsstelle Chancengleichheit
Schwerpunkt: Geschlechtergerechtigkeit
Hochschulpolitik und personenbezogene Programme
- Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt – Expertise und
Konfliktberatung (ADE)
alle Diskriminierungskategorien (AGG)
Beratung und Fortbildung

Rechtliche Regelungen und hochschulpolitische Strategien

1. Umsetzung des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes

- § 9 Grundordnung der Universität Bremen: Ausdehnung des AGG-Geltungsbereichs auf Studierende und Stipendiat_innen
- Zwei Beschwerdeverfahren: Beschwerdestelle, Hochschulleitung, Beratungseinrichtung, Interessenvertretung, unmittelbare Vorgesetzte

Rechtliche Regelungen und hochschulpolitische Strategien

2. Diversity-Strategie der Universität Bremen

- Partizipativer top-down-Prozess
- Selbstverpflichtung ohne rechtliche Bindung
- Prinzipien: Vielfalt als Normalität; Empowerment und Partizipation; Ressourcenorientierung/Effektivität; Antidiskriminierung und Fairness; Vielfalt als Gegenstand von Forschung & Lehre
- inklusive und intersektionale Diversitätsauffassung
- Schwerpunkte: Internationalität/Interkulturalität, Inklusion, Geschlecht

Akteur_innen

Funktion, Auftrag, Gestaltungsmöglichkeiten

- Konrektorin für Internationalität und Diversität (inkl. Lenkungsreis)
- Beschwerdestellen nach AGG: Rechtsstelle und Personaldezernat
- Interessenvertretungen
- Arbeitsstelle gegen Diskriminierung und Gewalt, Arbeitsstelle Chancengleichheit
- Netzwerk Antidiskriminierung
- Forscher_innen und Lehrende (inkl. wiss. Beraterin des Rektorates für Diversity)

Aktivitäten

1. Vorträge, Veranstaltungen, Ausstellungen

Beispiele:

- „Fachtag für Wissenschaftlerinnen mit Migrationshintergrund“ (2008)
- under pressure – „WissenschaftlerInnen zwischen Exzellenz, Prekarisierung und Diskriminierung“ (2013)
- Vortragsreihe diversity@uni-bremen.de - exzellent und chancengerecht!?
- Fotoausstellung >right here< Wissenschaftlerinnen im akademischen Mittelbau
- Diversity-Parcours beim open campus am 11.07.2015

Aktivitäten

2. Workshops, Trainings, Lehrveranstaltungen

Beispiele:

- Antidiskriminierungs-Workshop für Studiengangsausschüsse (ADE)
- Lehrveranstaltungen, u.a. „Critical Whiteness“ (Zentrale Frauenbeauftragte)
- Interkulturelle Trainings für interne Berater_innen (International Office/Diversity)

Aktivitäten

3. Fortlaufende Angebote und Programme

Beispiele:

- in touch - Programm für Flüchtlinge mit akademischem Hintergrund
Micoach (Heranführung von Schüler_innen an ein Studium)
enter science für Studierende mit Migrationshintergrund
- Supervisorische Begleitung der Studienberater_innen
(Professionalisierung der Beratung, Umgang mit Konflikten,
antidiskriminatorisches Handeln) (ADE)

Rassismus in der Forschung(sförderung)

Ein Beispiel

- Fehlender Repräsentanz von Wissenschaftler_innen of color sowie mangelnde Würdigung der Forschungsinhalte
- Hochschulpolitisches Handeln:
Hochschulleitung, Wissenschaftler_innen, Netzwerke

Diskussion

Offene Fragen – Spannungsfelder

- „Diskriminierungsfreie“ Hochschule?
- Antidiskriminierung – Diversity – Geschlechterpolitik

Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.uni-bremen.de/chancengleichheit.html

www.uni-bremen.de/ade.html